

1. Johannes 2

SEINE Gebote

³Wenn wir seine Gebote halten, wird uns bewusst, dass wir ihn kennen.

⁴Wenn jemand behauptet: "Ich kenne Elohim!", aber seine Gebote nicht hält, ist er ein Lügner. In ihm wohnt die Wahrheit nicht. ⁵Wer sich aber nach seinem Wort richtet, bei dem ist die Liebe Elohims zum Ziel gekommen. Und genau daran erkennen wir, dass wir mit YAHSHUAH verbunden sind. ⁶Wer also behauptet, mit YAHSHUAH eins zu sein, soll auch so leben wie YAHSHUAH gelebt hat. ⁷Was ich euch jetzt schreibe, meine Lieben, ist kein neues Gebot, sondern das alte, das ihr von Anfang an kennt. Es ist die Botschaft, die euch verkündigt wurde. ⁸Und doch ist es auch ein neues Gebot, das ich euch schreibe. Das Neue ist eine Tatsache, die sich in YAHSHUAH und in euch als wahr erweist. Die Finsternis weicht ja zurück und das wahre Licht leuchtet schon. ⁹Wer behauptet, im Licht zu leben und dabei seinen Bruder oder seine Schwester hasst, ist immer noch in der Dunkelheit. ¹⁰Doch wer seine Geschwister liebt, lebt im Licht und dort gibt es nichts, was ihn zu Fall bringen kann. ¹¹Wer seine Geschwister hasst, lebt in der Finsternis. Er tappt im Finstern umher und weiß nicht, wohin er geht. Die Dunkelheit hat ihn blind gemacht.

2. Mose 20 (V. 5Mo 5,4-21)

Die zehn Gebote

1 Und Elohim (Gott) YAHWEH redete alle diese Worte und sprach:

2 Ich bin YAHWEH, dein Elohim, der ich dich aus dem Land Ägypten, aus dem Sklavenhaus herausgeführt habe.

3 (**1. Gebot**) Du sollst keine andern Götter haben neben mir.

Was zählt als „anderer Gott“? Alles, was Du in Deinem Leben mit YAHWEH gleich oder höher stellst.

Den Menschen reicht ein Gott nicht. Es fällt ihnen auch schwer, sich YAHWEH zu unterwerfen. Man müsste sich ja dann entsprechend einschränken. Der Mensch ist aber grundsätzlich auf Rebellion gegen YAHWEH angelegt. Er macht sich gerne selbst seine eigenen Götter. Wenn der Mensch sich seinen eigenen Gott „geschaffen“ hat, will & wird er ja nicht mehr dem wahren ELOHIM (Gott) gehorchen. Die anderen Götter werden ihn dermaßen ablenken & gefangen nehmen, dass überhaupt keine Zeit mehr übrig bleibt, sich mit dem wahren Elohim zu befassen & IHM zu gehorchen. Was sind denn nun andere Götter? Hobbys (Sport, Musik, Kunst, Mode, Wellness, Internet, Medien ...), Arbeit, Familie, andere Menschen, Idole, Tiere, Haus, Garten, Auto, Geld, Dein eignes „Ich“ (Aussehen, Schönheit), Religion, Institution (Kirche, Verein, Organisation ...), Bräuche / Traditionen & ...

4 (**2. Gebot**) Du sollst dir kein Götterbild machen, auch keinerlei Abbild dessen, was oben im Himmel oder was unten auf der Erde oder was in den Wassern unter der Erde ist.

Aus diesem Gebot können wir ersehen, dass das Christentum, der Hinduismus, der Buddhismus, der Islam und andere Religionen dieses Gebot nicht verstanden haben & es tatsächlich immer & immer wieder brechen. Kniert oder wirft man sich nicht vor einen an den Kreuz genagelten Christus, einem Kreuz, einer Marienstatue, einem Buddha, einer Hindugottheit oder einem schwarzen Stein nieder? Das ist ein klares Brechen des 2. Gebotes.

Der ganze Bereich der Kunst ist eigentlich als Götzendienst anzusehen, da man z. B. Abbilder

von Menschen, Tiere, Gegenstände usw. macht, indem man diese z. B. malt, aus Holz schnitzt oder aus Stein haut oder ... Denken wir doch besonders an die Anfertigung von Engeln, anderen Himmelswesen, Kreuze, Christus am Kreuz. Die Schaffung von Abbildern in jeder Form ist strengstens verboten, wenn sie Gegenstand der Verehrung werden und dadurch Götzendienst hervorkommt. Es werden z. B. auch Altäre angefertigt (z. B. in Bayern „Marterl“), die man bei sich zu Hause oder in der Natur aufstellt. Es sind Altäre mit Abbildern von „Heiligen“, wie z. B. Maria mit Jesus, Jesus am Kreuz, Schutzheiligen usw... Umrahmt wird das Ganze manchmal noch mit brennenden Kerzen, Kränzen und Blumen. Auch beim Fotografieren sollte man aufpassen, dass es nicht zu einem Götzen wird. Viele prahlen mit ihren Unmengen von Fotos und ihren Fotosammlungen. Diese Menschen verbringen so viel Zeit für ihre Schnappschüsse, dass es für sie wie zu einem Gott wird. Für YAHWEH haben sie aber keine Zeit, zumindest nicht so viel wie für die Fotos.

YAHWEH hat sicherlich nichts dagegen, wenn Menschen ein Bild malen, solange dies nicht wie ein Gott verehrt wird. Prahlen nicht die Menschen mit ihren Van Gogh's oder Picassos an ihren Wänden?

Auch Wissenschaftler und Forscher brechen sehr gerne das 2. Gebot, da sie sich an Orte begeben (Mond, in Vulkane, Wassertiefen und ...), die ihnen nicht erlaubt sind zu betreten. Für sie sind ihre Forschungen und Untersuchungen auch schon wie zu einem Gott geworden und sie brüsten sich mit ihren Filmaufnahmen per Kamera & Satelliten. Durch ihre Vermutungen und Meinungen bringen sie unter der Menschheit vielerlei Chaos und Durcheinander hervor. All dies führt dazu, dass viele Menschen verwirrt werden und keinen Glauben an die Wahrheit der Heiligen Schrift mehr annehmen können. Die Wissenschaft hat einen sehr großen Beitrag dazu geleistet (Evolutionstheorie), dass Menschen nicht glauben und YAHWEH fürchten und gehorchen.

5 Du sollst dich vor ihnen nicht niederwerfen und ihnen nicht dienen. Denn ich, YAHWEH, dein Elohim, bin ein eifersüchtiger Elohim, der die Schuld der Väter heimsucht an den Kindern, an der dritten und vierten <Generation> von denen, die mich hassen,

Dies bedeutet also, die Nachkommen (d.h. Kinder, Enkel und Urenkel) der Christen, Muslime, Buddhisten, Hindus, Wissenschaftler, Forscher usw. werden für die Sünden ihrer Vorfahren bestraft. Das sind Tatsachen. Wir müssen die Gebote ernst nehmen und nicht damit rumspielen. Da die Gebote YAHWEHS in den Familien über Generationen missachtet wurden & auch noch werden, ist das Unheil überall zu sehen.

6 der aber Gnade erweist an Tausenden <von Generationen> von denen, die mich lieben und meine Gebote halten.

Die Liebe zu YAHWEH drückt sich eindeutig im Halten seiner Gebote aus. Dabei hat die Heilige Schrift nicht nur 10 Gebote, sondern insgesamt 613. Wer sagt, dass er IHN liebt, aber seine Gebote nicht hält, der hasst IHN. Diejenigen, die IHN lieben & SEINE Gebote halten, können die Gnadenerweise YAHWEHS auch in ihren Familien sehen.

7 (3. Gebot) Du sollst den Namen YAHWEH, deines Elohims, nicht zu Nichtigem aussprechen, denn YAHWEH wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen zu Nichtigem ausspricht.

In der heutigen Gesellschaft ist es üblich, den Namen des wahren Elohims gar nicht auszusprechen. Warum hören wir immer nur „Gott“, „Herr“, „Adonai“, „Haschem“, „Ewiger“ und ..., wo doch dies alles nicht SEIN richtiger Name ist. Dies sind alles nur „Titel“ oder

falsche Bezeichnungen. Ist dies nicht eine Form der Unhöflichkeit & Respektlosigkeit YAHWEH gegenüber? Wenn man sich mit seinem Nächsten unterhält, nennt man ihn doch bei seinem wahren Namen, oder? Würdest Du diesen nur mit „Herr“ ansprechen, würde dieser denken, Du leidest an Demenz. Außerdem ist die Bezeichnung „Herr“ für „Baal“, einem heidnischen Gott. Somit machst Du immer den „Baalgott“ groß, wenn Du bei der Anrufung Deines Gottes „Herr“ rufst & betreibst somit Götzendienst. Aber es sollte nur einer groß gemacht werden, das ist der Heilige Israels, dessen Name **YAHWEH** ist. Sollte der Schöpfer des Himmels & der Erde nicht auch bei seinem wahren Namen genannt werden? Ein wahrer Gläubiger an YAHWEH sollte den Namen „YAHWEH“ nicht zu Nichtigem aussprechen. Wenn aber ungläubige oder religiöse Menschen in Bierzelten, in der Volksmusik oder sonst wo „HalleluYAH“ grölen oder singen, kann man dies nicht vergleichen, da diese ja keinerlei Durchblick haben & gar nicht wissen, dass sie den Namen YAHWEHS zu Nichtigem aussprechen. Trotzdem machen sie sich schuldig.

8 (4. Gebot) Denke an den Sabbattag, um ihn heilig zu halten.

9 Sechs Tage sollst du arbeiten und all deine Arbeit tun,

10 aber der siebte Tag ist Sabbat für YAHWEH, deinen Elohim. Du sollst <an ihm> keinerlei Arbeit tun, du und dein Sohn und deine Tochter, dein Knecht und deine Magd und dein Vieh und der Fremde bei dir, der innerhalb deiner Tore <wohnt>.

11 Denn in sechs Tagen hat YAHWEH den Himmel und die Erde gemacht, das Meer und alles, was in ihnen ist, und er ruhte am siebten Tag; darum segnete YAHWEH den Sabbattag und heiligte ihn.

YAHWEH hat geboten, den Shabbat zu halten, die Kirche hat sich auch über dieses Gebot hinweggesetzt & den Sonntag geboten zu halten. Den Shabbat aber gegen den Sonntag zu tauschen, ist schon mal nicht in der Wahrheit. Genauso wenig die Feste, die YAHWEH geboten hat zu halten, gegen die von Menschen gemachten auszutauschen, wie z.B. Pessach gegen Ostern, Schawuoth gegen Pfingsten. Yahweh hat den Shabbat geboten zu heiligen, Konstantin gebot den Sonntag zu heiligen. Somit ist für die Christen der Sonntag der ehrwürdige Tag – ihr spezieller Anbetungstag – geworden. Oder weshalb versammelt man sich sonntags in den Kirchen/Freikirchen & nicht am Shabbat? Shabbatbeginn ist Freitag zum Sonnenuntergang und endet Samstag nach Sonnenuntergang. Welcher Christ hält schon den Shabbat, den YAHWEH auf EWIG zu halten geboten hat? Die meisten arbeiten in ihrem Beruf an diesem Tag oder putzen/reparieren das Haus, Auto oder machen Gartenarbeit oder Aber YAHWEH gebot, diesen Tag zu heiligen. Nur Konstantin gefiel dies nicht. So hat er auf dem Konzil von Nizäa sich von so manch Jüdischem verabschiedet und u. a. den Sonntag als ehrwürdigen Tag festgesetzt. YAHWEH hat aber in seinem Wort gesagt, dass NIEMAND etwas von seinem Wort streichen oder hinzufügen darf. Wir glauben, dass schon dadurch ein Fluch über die Kirche gekommen ist und durch andere üble Handlungen auch weitere folgten. Dies kann man ja schon ganz leicht an den Medienberichten über die Kirche erkennen.

Glaube ist aber ein Lebensstil & keine tote Religion. Wenn jemand von sich behauptet, nach YAHWEHS Wort zu leben, so müsste doch dann SEIN Wort der Kompass für sein Leben sein. Dann halte ich ALLE Gebote & Satzungen YAHWEHS & MUSS die Wege der Kirche verlassen, die auf Menschen gemachten Geboten, Lehren & Traditionen beruhen. Sollte man nicht YAHWEH mehr gehorchen, als den Menschen? Man macht sich selbst zum Lügner, wenn man sagt: „Ich liebe YAHWEH“, aber tut nicht SEINEN Willen, sondern folgt den Lehrmeinungen, Gesetzen & Traditionen, die einst Menschen aufstellten. YAHWEHS Wort sagt:

Denn dies ist die Liebe YAHWEHS, dass wir seine Gebote halten, und seine Gebote sind

nicht schwer. 1.Joh 5,3

Wer aber sein Wort hält, in dem ist wahrhaftig die Liebe YAHWEHS vollendet. Hieran erkennen wir, dass wir in ihm sind. 1.Joh 2,5

12 (5. **Gebot**) Ehre deinen Vater und deine Mutter, damit deine Tage lange währen in dem Land, das YAHWEH, dein Elohim, dir gibt.

Die heutige Gesellschaft schürt den Hass zwischen Eltern & Kinder. Der Humanismus trägt einen gehörigen Teil dazu bei. Kinder sollen sich von den Eltern doch gefälligst nicht alles gefallen lassen. Sie werden bereits in jungen Jahren zur Aufmüpfigkeit, durch vielerlei Medienberichte aufgefordert. Viele Ehen werden geschieden, die Kinder wachsen nur bei einem Erziehungsberechtigten auf & werden in Tageserziehungsstätten abgeschoben. Dies dient gewiss nicht dazu, das Verhältnis zwischen Eltern & Kindern in eine gute Bahn zu leiten. Es wird stattdessen das Gegenteil mächtig gefördert. Die Mutter macht vor dem Kind den Vater schlecht oder der Vater die Mutter. Das Kind wird durch all dies schon verleitet, die Eltern nicht mehr zu ehren. Kinder geraten auf krumme Wege, an falsche Freunde, ziehen sich immer mehr zurück, werden aggressiv und noch vieles mehr. Dies geschieht meistens, wenn die Kinder sich zu Hause in ihren Familien nicht verstanden fühlen. Sie verlieren den Respekt vor ihren Eltern und dadurch den Schutz eines sicheren Umfelds. Viele Kinder wollen schlussendlich gar nichts mehr mit einem oder sogar beiden Elternteilen zu tun haben. Das verheißene Land und viele Tage des Lebens in diesem Land werden den Kindern dadurch geraubt. Die Eltern zu ehren bedeutet nicht, dass man immer einer Meinung mit ihnen sein muss. Wir dürfen die Eltern aber nicht beschimpfen, verleumden und schlecht behandeln oder ignorieren.

Den Eltern Respekt und Achtung zu erweisen gilt für alle Tage ihres Lebens, also auch bis ins hohe Alter. Man sollte die Eltern, wenn irgendwie möglich so gut es geht unterstützen, aber keinesfalls ins Altersheim oder auf das Abstellgleis schieben. Doch wie sieht es gerade dann aus, wenn die Eltern ein hohes Alter erreicht haben? Leider schieben aber viele Kinder ihre alten Eltern, hauptsächlich wegen Habsucht, Geldgier, Bequemlichkeit und Selbstverwirklichung in Pflegeeinrichtungen oder Heime ab. Um schneller ans Erbe zu kommen, lassen Kinder ihren Vater oder Mutter sogar für unzurechnungsfähig erklären. Welch ein Vergehen! Mütter und Väter, die ihr ganzes Leben für das Wohlergehen ihrer Kinder und Enkelkinder sorgten, werden plötzlich „entsorgt“. Alles wird mit vielerlei Ausreden gerechtfertigt.

In Matthäus lesen wir, wie YAHSHUAH den Torahlehrern und Peruschim (Pharisäer) Antwort gab:

ER antwortete: >> Wahrhaftig, warum brecht ihr das Gebot YAHWEHS durch eure Überlieferung? Denn YAHWEH hat gesagt: >**Ehre deinen Vater und deine Mutter**< und >**Jeder, der seinem Vater oder seiner Mutter flucht, soll hingerichtet werden.**< Ihr aber sagt: >Wenn jemand zu seinem Vater oder zu seiner Mutter sagt: „Ich habe versprochen, YAHWEH zu geben, womit ich sonst euch unterstützt hätte“, dann ist er seiner Pflicht, seinen Vater oder seine Mutter zu ehren, ledig.< So macht ihr durch eure Tradition das Wort YAHWEHS null und nichtig! Ihr Heuchler! Yeschajahu hatte recht, als er über euch weissagte: >**Diese Menschen ehren mich mit ihren Lippen, doch ihre Herzen sind fern von mir. Vergeblich beten sie mich an, denn sie verkünden von Menschen aufgestellte Regeln, als seien sie Lehren.**<< Matthäus 15, 3-9

In dieser Textstelle erkennen wir, dass wir nicht der Kirche oder irgendeiner Vereinigung das ganze Geld in den Rachen stecken sollen, sondern stattdessen vielmehr unsere Eltern unterstützen sollten.

13 (6. Gebot) Du sollst nicht töten.

Man kann auf vielerlei Art und Weise töten. Es geht hier nicht nur darum, dass jemand einen Menschen ein Messer in die Rippen schiebt oder mit einer Vase erschlägt, so dass dies zum Tode führt. Dies ist dann auf alle Fälle ein klares Tötungsdelikt. Hast Du gewusst, dass auch Hass einem Mord gleichzusetzen ist? Man kann einen Menschen sogar mit Blicken, Gedanken und Meinungsäußerungen umbringen. Jeder sollte sich sehr hüten, wie er über einen anderen Menschen denkt, spricht oder mit ihm umgeht. Auch Verleumdung kann einem Mord gleichgesetzt sein, da dadurch dieser Mensch wie „geköpft“ wird. Dieser Mensch wird vielleicht dadurch von seiner ganzen Umgebung wie „gestorben“ betrachtet. Natürlich ist auch Abtreibung Mord. Somit steht eindeutig fest, dass wir in einem Land voller Mörder und Mörderinnen wohnen. Du kannst nicht sagen, Du liebst YAHWEH und befürwortest Abtreibung, Pille, Kondome und Spirale. Dies ist ein völliger Widerspruch. YAHWEH sagte in seinem Wort: „Seid fruchtbar und vermehret euch.“

14 (7. Gebot) Du sollst nicht ehebrechen.

Ehebruch ist wahrscheinlich eine der am häufigsten begangenen Sünden in Deutschland. Was ist denn nun Ehebruch? Ehebruch fängt bereits in den Gedanken eines Menschen an. Wenn jemand sich schon danach sehnt, mit jemand anderem als seinem Ehepartner ins Bett steigen zu wollen, betreibt er bereits Ehebruch. Ehebruch ist kein Kavaliersdelikt, in früheren Zeiten wurde ein Ehebrecher sogar getötet. Die Lust des Fleisches treibt viele Frauen und Männer von einem Partner zum anderen und von einem Bett ins andere. Treue und Verantwortungsgefühl sind heutzutage Fremdwörter geworden. Wer nur allein mit seinem Ehepartner zusammen ist und ihm sein ganzes Leben treu bleibt, wird von der Masse der Gesellschaft nur belächelt und bemitleidet. Jedoch ist genau dies allein die heilige Ordnung YAHWEHS.

Du kannst nicht nur mit einem Menschen die Ehe brechen. Wir glauben, dass der größte Ehebruch ein Bruch mit YAHWEH ist. Viele gehen mit allerlei anderen Göttern fremd, wie z. B. mit Materiellen, Finanziellen, Religion, Institution, Tradition, Arbeit.... Dazu gehören auch Christen, die nicht davor zurückschrecken, sich mit anderen Religionen oder okkulten Praktiken zu beschäftigen. Es kann auch die eigene Kirche oder Religion zu einem Gott werden. YAHWEH steht dann nur noch hintendran. Viele Christen sind der Meinung ihren Gott zu dienen, indem sie ihre wöchentlichen Sonntagsgottesdienste mitfeiern und gestalten, an anderen kirchlichen Aktivitäten teilnehmen, sowie auch andere von Menschen gemachten Traditionen und Gebote Folge leisten. In Wahrheit aber, dienen sie nicht YAHWEH, sondern der Kirche. Die Kirche ist somit ihr Gott und neuer Ehepartner. Wir dürfen nicht vergessen, dass es in der Kirche sehr viele von Menschen gemachte Traditionen und Regeln gibt. Wer nun also allein der Kirche dienen will, bricht mit YAHWEH die Ehe, da er in Wahrheit nicht YAHWEH dient, sondern sich den Lehrmeinungen der Kirche unterwirft.

15 (8. Gebot) Du sollst nicht stehlen.

Jeder von uns hat schon gestohlen. Es geht nicht nur einfach um einen Ladendiebstahl, es geht hier um viel mehr. Wenn man bei der Einkommensteuererklärung falsche Angaben macht, hat man den Staat bzw. das Finanzamt bestohlen. Unkorrekte Angaben aller Art, durch die andere Menschen Geld oder auch etwas anderes verlieren, müssen wir vermeiden

und unterlassen, denn sonst sind wir auch Diebe. In manchen Ländern werden den Dieben die Hände abgehackt. Dies sollte uns zum Nachdenken anregen. Kindern muss schon in jungen Jahren klargemacht werden, dass man keinen Anspruch auf das Eigentum eines anderen hat. Wir müssen, wenn wir etwas wollen auch dafür bezahlen. Es geht nicht an, dass man sich irgendetwas auf unrechtmäßige Weise aneignet. Wehret den Anfängen!

16 (9. Gebot) Du sollst gegen deinen Nächsten nicht als falscher Zeuge aussagen.

Wie wir schon im 6. Gebot erwähnten, ist Verleumdung auch einem Mord gleichzusetzen. Wenn jemand über einen anderen Menschen Dinge verbreitet, die nicht der Wahrheit entsprechen, so kann dies dazu führen, dass derjenige durch diese Verleumdungen sein Ansehen in der Gesellschaft verliert. Er wird wie zu einem „Aussätzigen“ gemacht bzw. zu einem „Geköpften“. Wir sollten auch mit Gerüchten, die wir aufschnappen sehr vorsichtig umgehen. Wie schnell passiert es, dass Gehörtes weitererzählt wird, was jedoch nicht auf der Wahrheit basiert. Somit kann man auch sehr schnell selbst zu einem falschen Zeugen werden. Falsche Zeugnisse können für Menschen verheerende Folgen haben, die angeklagten Menschen könnten ins Gefängnis befördert werden oder Ehen könnten kaputtgehen, Menschen können sich hassen und Beziehungen dadurch zerstört werden.

17 (10. Gebot) Du sollst nicht das Haus deines Nächsten begehren. Du sollst nicht begehren die Frau deines Nächsten, noch seinen Knecht, noch seine Magd, weder sein Rind noch seinen Esel, noch irgendetwas, was deinem Nächsten <gehört>.

Die Raffgier in dieser heutigen Zeit hat schon viele dazu verleitet, von anderen Menschen vielerlei zu begehren. Z. B. begehren Menschen Ehepartner ihrer Freunde, Nachbarn, Arbeitskollegen und Auch sind Menschen voller Neid über das Materielle und Finanzielle ihrer Verwandten und Bekannten und möchten sich ihren Besitz unter den Nagel reißen. Dies kann geschehen, indem sie Erbschleicherei, Versicherungsbetrug und noch vielerlei andere böse Dinge in die Wege leiten und tun. Auch der Arbeitsplatz eines anderen gefällt Menschen so gut, dass sie ihren Arbeitskollegen mit Mobbing aus seinem Amt heben. Die Menschen sind voller Begierden und Neid, was sie zu immer schlimmeren Taten antreibt. Ein Mensch, der YAHSHUAH fürchtet käme nicht auf solche schlimmen Ideen, nein, ganz im Gegenteil, er würde sich für seinen Nächsten freuen und einsetzen, damit ihm Gutes und Wohlgefalliges widerfährt und dieser auch seinen Besitz behalten kann. Wir sollten unserem Nächsten so tun, wie wir uns wünschen, dass auch uns getan wird. Wenn wir dies beherzigen, wird YAHWEH ganz gewiss für uns eintreten und uns in allen Bereichen unseres Lebens versorgen und beschenken.

18 Und das ganze Volk nahm den Donner wahr, die Flammen, den Hörnerschall und den rauchenden Berg. Als nun das Volk <das> wahrnahm, zitterten sie, blieben von ferne stehen
19 und sagten zu Mose: Rede du mit uns, dann wollen wir hören! Aber YAHWEH soll nicht mit uns reden, damit wir nicht sterben.

20 Da sagte Mose zum Volk: Fürchtet euch nicht! Denn <nur> um euch zu prüfen, ist Elohim YAHWEH gekommen, und damit die Furcht vor ihm euch vor Augen sei, damit ihr nicht sündigt.

21 So blieb denn das Volk von ferne stehen. Mose aber näherte sich dem Dunkel, wo Elohim YAHWEH war.